Bedienungsanleitung

Wippsäge

ZI-WP400N

EAN : 912003923850 0

Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
Technische Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Stand: 7. Oktober 2013 – Revision 06 - DEUTSCH

ZIPPER MASCHINEN GmbH
Gewerbepark 8 | 4707 Schlüsslberg | AUSTRIA
Tel. +43 – 7248 / 61116–700 |
Fax +43 / 7248 – 61116–720
info@ zipper–maschinen.at, www.zipper–maschinen.at

ZIPPER

Sehr geehrter Kunde!

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung der ZIPPER Wippsäge WP 400N.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und darf nicht entfernt werden. Bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf und legen Sie diese Anleitung der Maschine bei, wenn sie an Dritte weitergegeben wird!

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Anleitung aufmerksam durch. Der sachgemäße Umgang wird Ihnen dadurch erleichtert, Missverständnissen und etwaigen Schäden wird vorgebeugt.
Halten Sie sich an die Warn- und Sicherheitshinweise. Missachtung kann zu ernsten Verletzungen führen.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte. Technische Änderungen vorbehalten!

ÜBERPRÜFEN SIE SOFORT NACH ERHALT DER WARE DIESE AUF VOLLSTÄNDIGKEIT UND UNVERSEHRTHEIT. ETWAIGE BEANSTANDUNGEN SIND UNVERZÜGLICH ZU REKLAMIEREN.

Urheberrecht

© 2013
Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch verfassungsmäßigen Rechte bleiben vorbehalten! Insbesondere der Nachdruck, die Übersetzung und die Entnahme von Fotos und Abbildungen werden gerichtlich verfolgt – Gerichtsstand ist Linz!

Kundendienstadressen

Z.I.P.P.E.R MASCHINEN GmbH
A-4707 Schlüsslberg, Gewerbepark 8
Tel 0043 (0) 7248 61116 - 700
Fax 0043 (0) 7248 61116 – 720
info@zipper-maschinen.at

1 TECHNIK 4

1.1 Technische Daten 4

1.2 Lärmausstrahlung 4

1.3 Maschinenkomponenten 4

2 SICHERHEIT 5

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 5

2.2 Abmessungen und Beschaffenheit der Werkstücke 5

2.3 Unzulässige Verwendung 5

2.4 Sicherheitshinweise 6

2.5 Sicherheitseinrichtungen der WP 400N 7

2.6 Restrisiken 7

3 INBETRIEBNAHME 8

3.1 Lieferumfang 8

3.2 Vorbereitung 9

3.2.1 Der Arbeitsplatz 9

3.3 Elektrischer Anschluss 10

3.4 Zusammenbau 11

4 BEDIENUNG 14

4.1 Vor der Inbetriebnahme 14

4.2 Betrieb 14

5 WARTUNG 15

5.1 Wechseln des Kreissägeblattes 15

5.2 Schmieren 16

5.3 Reinigung 16

6 FEHLERBEHEBUNG 17

7 ERSATZTEILE 18

7.1 Ersatzteilbestellung 20

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 21

9 PRODUKTBEOBACHTUNG 22

1 TECHNIK

1.1 Technische Daten

Wippsäge WP 400N	
Nennleistung Motor	1.5 kW (100%)
Spannung	230V / 50Hz
Kreissägeblattdurchmesser	400/404mm
Durchmesser Bohrung	30mm
max. Durchmesser Schnittgut	135mm
Kreissägeblattdicke / -material	3.4mm / HM
Gewicht ca.	37kg

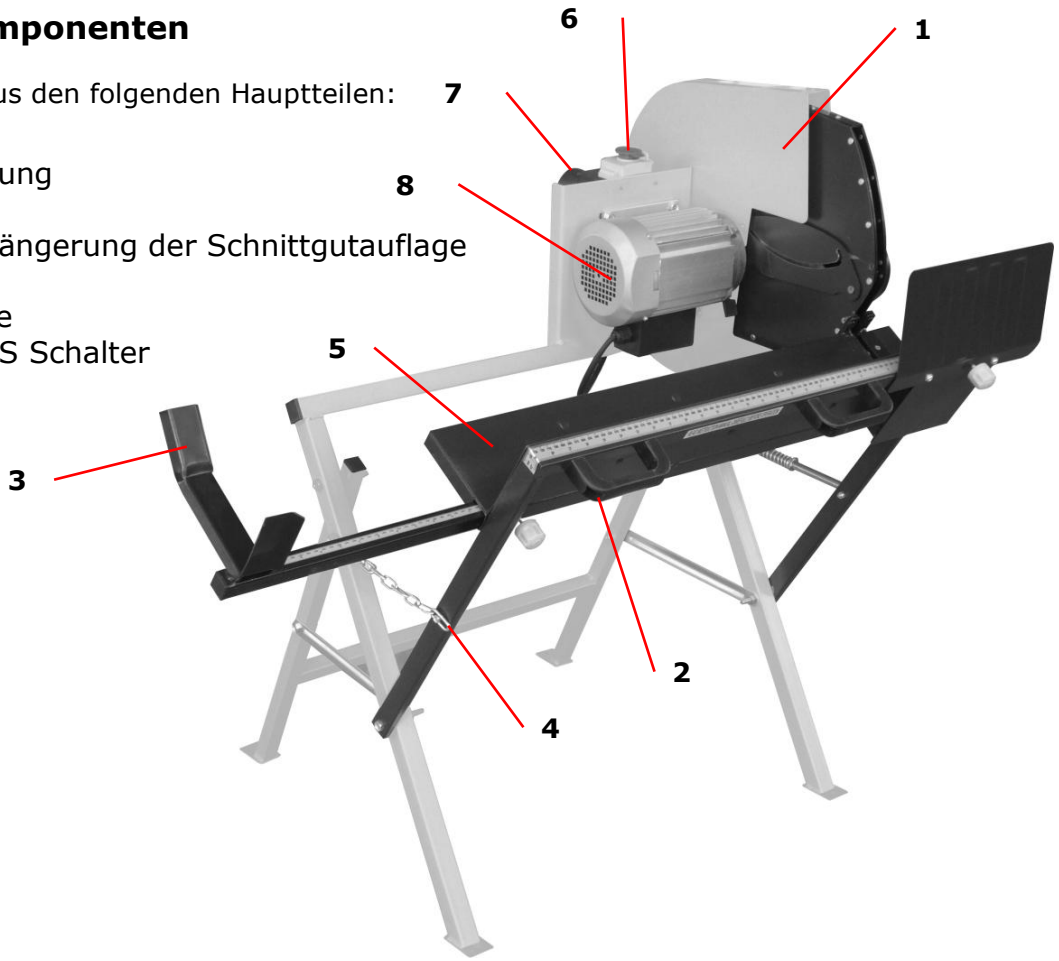
1.2 Lärmausstrahlung

Längere Exposition auf Lärmpegel über 85 dB (A) kann Gesundheitsschädlich sein. Deshalb empfehlen wir in solchen Fällen spezielle Lärmschutzmittel zu verwenden, z. B. Ohrstöpsel, Gehörschutz usw.

1.3 Maschinenkomponenten

Die WP 400N besteht aus den folgenden Hauptteilen:

1. Sägeblattabdeckung
2. Handgriff Wippe
3. ausziehbare Verlängerung der Schnittgutauflage
4. Wippsperre
5. Schnittgutauflage
6. EIN/AUS/NOTAUS Schalter
7. Stecker
8. Motor



2 SICHERHEIT

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzt werden! Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen!

Es ist generell untersagt, sicherheitstechnische Ausrüstungen der Maschine zu ändern oder unwirksam zu machen!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die ZI-WP 400N ist ausschließlich zum **Querschneiden von Brennholz**, in weiterer Folge Schnittgut genannt, bestimmt. Die Maschine ist für die Arbeit unter folgenden Bedingungen bestimmt:

Feuchtigkeit	max. 70%
Temperatur	von 0°C bis +40°C
Höhe über dem Meeresspiegel	max. 2000 m

2.2 Abmessungen und Beschaffenheit der Werkstücke

- Der **Maximaldurchmesser** der Werkstücke beträgt **Ø 135mm**.
- Die **Maximallänge** der Werkstücke beträgt **600mm**.
- Es darf **jeweils nur ein Schnittgut**, unabhängig von seinen Abmessungen, bearbeitet werden! Es dürfen nicht mehrere und auch keine Bündel von Schnittgut verarbeitet werden.
- **Gebogenes Schnittgut** ist so in die Zuführablage einzulegen, dass die **Aussenkante der Biegung zur Kreissäge** zeigt, um Verkeilungen und Rückschlag des Schnittgutes zu vermeiden.

2.3 Unzulässige Verwendung

- Die Maschine ist nicht für den Betrieb unter explosionsgefährlichen Bedingungen bestimmt.
- Der Betrieb der Maschine unter Bedingungen außerhalb der oben genannten Grenzen ist nicht zulässig.
- Der Betrieb der Maschine ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen ist unzulässig;
- die Demontage der Schutzvorrichtungen ist untersagt.
- Der Betrieb der Maschine auf unebenem und/oder rutschigem Untergrund ist strengstens VERBOTEN!
- Unzulässig ist der Betrieb der Maschine mit Werkstoffen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angeführt werden.
- Unzulässig ist die Bearbeitung von Werkstoffen mit Abmessungen und Durchmessern außerhalb der in diesem Handbuch genannten Grenzen.
- Unzulässig ist ferner jegliche Art und Weise des Betriebes, der in einem oder mehreren Punkten nicht konform ist mit den Sicherheitsbestimmungen und sonstigen Betriebs- und Wartungsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Sachschäden oder Verletzungen übernimmt HOLZMANN-MASCHINEN keinerlei Verantwortung oder Garantieleistung.

2.4 Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind folgende Hinweise UNBEDINGT zu beachten:

Arbeitsbereich und Boden rund um die Maschine sauber und frei von Öl, Fett, Schnittgut und Materialresten halten!

Für eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine sorgen!

Ausschließlich mit einwandfrei geschärften, für die WP 400 geeigneten HM-Kreissägeblättern arbeiten!

Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!

Das Klettern auf die Maschine ist verboten!
Schwere Verletzungen durch Herunterfallen oder Kippen der Maschine sind möglich!

Die Maschine darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden.

Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der laufenden Maschine fern zu halten!

Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten oder langes, offenes Haar.

Lose Objekte können sich im Kreissägeblatt verfangen und zu schwersten Verletzungen führen!

Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, …) tragen!

Holzstaub kann chemische Stoffe beinhalten, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten an der Maschine nur in gut durchlüfteten Arbeitsbereich oder im Freien durchführen!

Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis der Motor still steht!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellarbeiten ist die Maschine von der Spannungsversorgung zu trennen! Vor dem Trennen der Spannungsversorgung den Hauptschalter ausschalten (OFF).Verwenden Sie das Netzkabel nie zum Transport oder zur Manipulation der Maschine!

Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartende Komponenten. Es ist nicht notwendig, die Maschine zu demontieren. Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!

Zubehör: Verwenden Sie nur von HOLZMANN empfohlenes Zubehör!

Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.

2.5 Sicherheitseinrichtungen der WP 400N

In der Konstruktion der Maschine sind folgende Schutzvorrichtungen vorgesehen:

- Sägeblattabdeckung fix
- Sägeblattschutz vorne
- Schwarze Schutzabdeckung der Wippeinheit
- Wippsperre: Der feste Sitz dieser muss vor jeder Inbetriebnahme überprüft werden.
- Motorbremse: Bringt das Kreissägeblatt innerhalb von 8 Sekunden nach dem Ausschalten zum Stillstand.
- NOTAUS-Funktion des EIN/AUS Schalters

2.6 Restrisiken

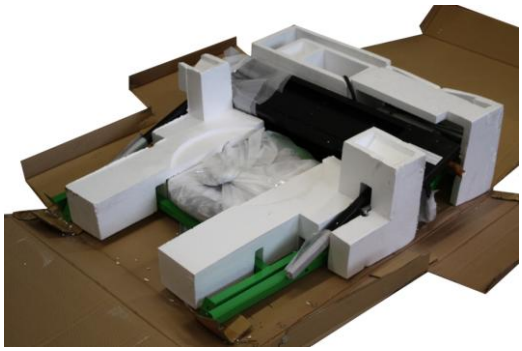
Auch bei Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind folgende Restrisiken zu beachten:

- Verletzungsgefahr für die Hände/Finger durch das rotierende Kreissägeblatt während dem Betrieb.
- Verletzungsgefahr durch Kippen der Wippsäge
- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Verletzungsgefahr durch Bruch bzw. Herausschleudern des Kreissägeblattes bzw. Kreissägeblattteile, v.a. bei Überlastung als auch bei falscher Drehrichtung.
- Gehörschäden, sofern keine Vorkehrungen seitens des Benutzers für Gehörschutz getroffen wurden.
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Schnittgutes, Herausschleudern des Schnittgutes bzw. Teile davon.
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.

Diese Risiken können minimiert werden, wenn alle Sicherheitsbestimmungen angewendet werden, die Maschine ordentlich gewartet und gepflegt wird und die Maschine bestimmungsgemäß und von entsprechend geschultem Fachpersonal bedient wird.

3 INBETRIEBNAHME

3.1 Lieferumfang

	Überprüfen Sie die Verpackung auf Beschädigungen, Löcher, etc.
	Öffnen Sie die Verpackung mit einem geeigneten Werkzeug. Vorsicht vor Beschädigung der Maschine beim Auspacken.
 Maschinenständer mit Motoreinheit	 Wippeinheit
 Verlängerung & Schnittgutsupport	 Sägeblatt

Schutzabdeckung

Kreissägeblattschutz

Kreissägeblattschutz vorne,
4 Schrauben

Kleinteile 1

Kleinteile 2

3.2 Vorbereitung

3.2.1 Der Arbeitsplatz

Wählen Sie einen passenden Platz für die Maschine; Beachten Sie dabei die Sicherheitsanforderungen aus Kapitel 2.

Der gewählte Platz muss einen passenden Anschluss an das elektrische Netz gewährleisten.

Man muss außerdem einen Abstand von mindestens 0.8 m um die Maschine rundum sichern. Vor und hinter der Maschine muss für notwendigen Abstand für die Zufuhr von langen Werkstücken gesorgt werden.

⚠ WARNUNG

Die Maschine nur auf ebenen und rutschfesten Untergrund verwenden → Ansonsten:
Kippgefahr der Maschine!!! Verletzungsgefahr!
Maschine zum Untergrund fixieren!

3.3 Elektrischer Anschluss

⚠ ACHTUNG

Bei Arbeiten an einer nicht geerdeten Maschine:

Schwere Verletzungen durch Stromschlag im Falle einer Fehlfunktion möglich!

Daher gilt: Maschine muss geerdet sein und an einer geerdeten Steckdose betrieben werden.

1. Der elektrische Anschluss der Maschine ist für den Betrieb an einer geerdeten Steckdose vorbereitet!
2. Der Stecker darf nur mit einer fachgerecht montierten und geerdeten Steckdose verbunden werden!
3. Der mitgelieferte Stecker darf nicht verändert werden. Sollte der Stecker nicht passen oder defekt sein, darf nur ein qualifizierter Elektrotechniker diesen Stecker modifizieren bzw. erneuern!
4. Im Falle einer Reparatur oder eines Austausches darf der Erdungsleiter nicht an eine unter Spannung stehende Dose angeschlossen werden!
5. Überprüfen Sie mit einem qualifizierten Elektriker oder Servicetechniker, dass die Erdungsanweisungen verstanden wurden und die Maschine geerdet ist!
6. Ein beschädigtes Kabel ist umgehend zu erneuern!
7. Prüfen Sie, ob die Speisespannung und die Stromfrequenz den Angaben auf den Maschinenschild entsprechen. Es ist eine Abweichung vom Wert der Speisespannung von ±5% zulässig (z.B.: eine Maschine mit Arbeitsspannung von 380V kann im Spannungsbereich von 370 bis 400V arbeiten).
8. Um den erforderlichen Querschnitt des Versorgungskabels zu bestimmen, benutzen Sie die Daten aus dem Maschinenschild sowie aus der nachfolgenden Tabelle.

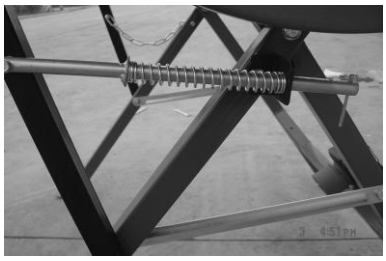
Der Anschluss der Maschine an das elektrische Netz sowie die nachfolgenden zusätzlichen Prüfungen dürfen lediglich von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.

3.4 Zusammenbau

Verbinden Sie den Maschinenständer mit Motoreinheit mit der Wippeinheit.

2x Schraube M8x70 & 2 Beilagscheibe M8

2x Schraube M8 & Beilagscheibe M8



Stecken Sie die Feder auf die Wippsperre

Stecken Sie die Wippsperre durch das Führungsloch.

Fixieren Sie die Wippsperre mit der Arretierschraube.

Befestigen Sie die Sicherungskette mit einer Schraube M6x40, 2x Beilagscheibe M6 und Mutter M6.

Befestigen Sie die Sägeblattschutzhaltewinkel mit den beiden vormontierten Schrauben am Motorhalterungsblech.

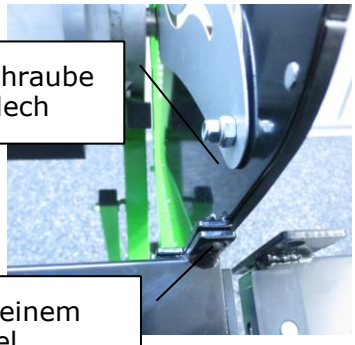
Befestigen Sie den Inneren Sägeblattschutz oben mit den vormontierten Senkschrauben.

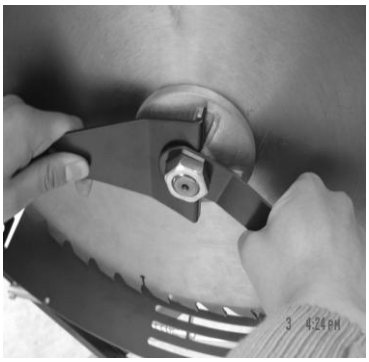
Die Schrauben M8x40 mit Beilagscheibe links und Schraube M8x16 mit Scheibe rechts unten einschrauben.

Befestigen Sie die **linke Seite** des vorderen Sägeblattschutzes mittels:

a) 2x M5x8 mit einem Inbusschlüssel.

b) Verbindungsschraube lösen und mit Begrenzungsblech **mit Spiel** an Kontermutter anschrauben.



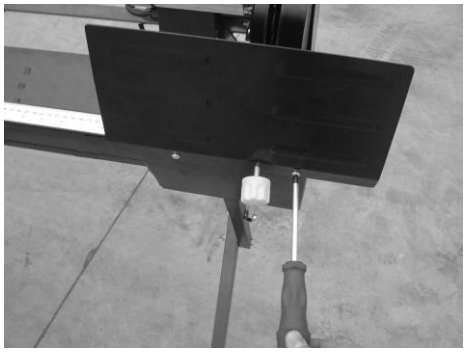


Installieren Sie den inneren Flansch mit Sägeblattzapfen aussen, das Sägeblatt & äußeren Flansch auf die Motorspindel und fixieren Sie diese mittels der M20 Mutter und Beilagscheibe mit beigelegtem Werkzeug.

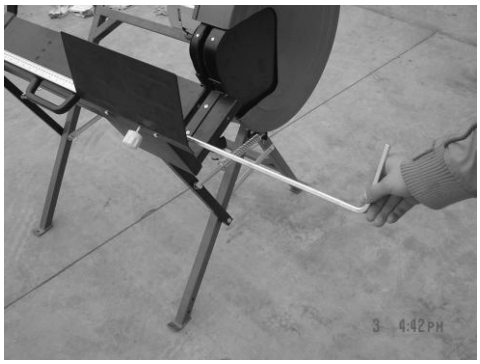
Montieren Sie die **rechte Seite** des vorderen Sägeblattschutzes mittels zweier M5x8 Schrauben mit einem Inbusschlüssel.

Schrauben Sie die beiden Sägeblattschutzabdeckungen oben mit 2 Schrauben M5x10, Beilagscheiben und Sicherungsscheiben zusammen.

Befestigen Sie nun den äußeren Sägeblattschutz mit den vormontierten Schrauben.



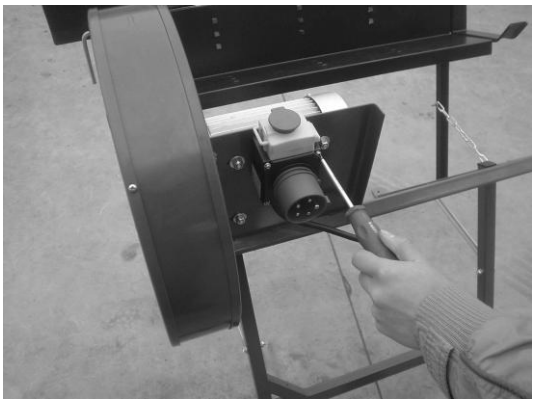
Befestigen Sie die Sicherheitsplatte auf die Wippeinheit mit zwei M5x8 Schrauben und schrauben Sie die gelben Knöpfe ein



Schnittgutsupport in die Schnittgutauflage einführen.

Verlängerung der Schnittgutauflage in das quadratische Loch stecken, fixieren mit gelben Knauf.

Montieren Sie die beiden Handgriffe



Befestigen Sie abschließend die Schaltereinheit an der Motorplatte.

Befestigen sie die WP 400 an allen vier Standbeinen mit geeigneten Bolzen mit dem Untergrund.

Ansonsten besteht KIPPGEFAHR!

4 BEDIENUNG

4.1 Vor der Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass das Kreissägeblatt geschärft ist, in einwandfreiem Zustand ist, fest sitzt und einwandfreien Lauf garantiert.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die Wippeinheit in vollständig ausgezogener Position ist. Ansonsten Rückschlaggefahr des Schnittguts.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass der Arretierungsbolzen der Wippsperre fest sitzt.
- Achten Sie bei dem zu bearbeitendem Material auf Fremdkörper wie z.B. Drähte, Nägel, etc … als auch auf Unregelmäßigkeiten im Werkstoff wie Knorren.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des der ZIPPER Wippsäge WP 400 sicherzustellen.
- **Fixieren Sie die Wippsäge an den vier Standbeinen mittels vier Bolzenschrauben im Untergrund!!! Ansonsten Kippgefahr!!!!**

4.2 Betrieb

- Positionieren Sie das Schnittgut bei vollständig ausgezogener Wippeinheit in der Schnittgutauflage.
- Betätigen Sie den Ein/Aus Schalter. Die Maschine läuft nun an.
- Fassen Sie mit beiden Händen den Haltegriff der Wippeinheit
- Durch Druckausübung bewegen Sie die Wippeinheit nun vorsichtig nach vorne.
- Nach der Schneideoperation bewegen Sie die Wippeinheit wieder bis zum Anschlag nach hinten.
- Positionieren Sie ggf. ein weiteres Schnittgut in der Schnittgutauflage, wobei Sie dieses von links zur Schneideebene zuführen. Wiederholen Sie Punkt 3,4,5
- Nach dem Betrieb die Maschine mit dem Ein/ Aus Schalter ausschalten.
- Warten Sie bis die Maschine vollständig zum Stillstand kommt.

5 WARTUNG

⚠ ACHTUNG

Bei Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine:

Sachschaden und Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine!

Daher gilt:
Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen!!!

Die Maschine ist wartungsarm und enthält nur wenig Teile, die der Bediener einer Instandhaltung unterziehen muss.

Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen.

Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden! Die vollständige und gänzliche Reinigung garantiert eine lange Lebensdauer der Maschine und stellt eine Sicherheitsvoraussetzung dar.

Nach jeder Arbeitsschicht muss die Maschine und alle ihre Teile gründlich gereinigt werden, indem Staub und die Späne durch die Absauganlage abgesaugt und alle anderen Abfälle und Ablagerungen durch Druckluftstrahl beseitigt werden.

Mindestens alle sechs Monate oder alle 500 Arbeitsstunden den seitlichen Deckel der Maschine abnehmen, um einen vollen Zutritt für Reinigung ihrer Teile zu haben.

5.1 Wechseln des Kreissägeblattes

Vor dem Wechsel des Kreissägeblattes Maschine ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

1. Arretierungsbolzen/-splint aus der Wippsperre lösen. Dazu den Splint mittels geeignetem Werkzeug gerade stellen und mit einer Kombizange herausziehen.
2. Nun die Wippeinheit komplett nach vorne ziehen, sodass das Kreissägeblatt freigelegt ist.
3. Blockieren Sie das Kreissägeblatt und verhindert das dessen Mitdrehen bei den Montagetätigkeiten.
4. Nun können Sie die Schrauben mittels einem Gabelschlüssel lösen.
5. Bei der Entfernung des Kreissägeblattes geeignete Schutzhandschuhe verwenden!
6. Achtung: Beim Einsetzen des neuen Kreissägeblattes in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

⚠ WARNUNG

Beim Hantieren mit dem Kreissägeblatt geeignete Schutzhandschuhe verwenden!

Verletzungsgefahr!

5.2 Schmieren

Reinigen Sie die Maschine und ihre Teile mit einem starken Druckluftstrahl von Holzstaub und sonstigen Materialresten, die beweglichen Teile reinigen Sie zusätzlich mit einem Pinsel oder einer weichen Bürste. Tragen Sie eine dünne Schicht auf alle beweglichen Teile der Maschine auf.

5.3 Reinigung

Kunststoffteile mit einem feuchten Tuch ohne Reinigungsmittel reinigen.

Maschinenteile mit einem feuchten Tuch und gegebenenfalls etwas handelsüblichem Spülmittel säubern.

Blanke Flächen der Maschine gegen Korrosion imprägnieren
(z.B. mit Rostschutzmittel WD40).

⚠ ACHTUNG

Sorgen Sie stets für trockene Lagerung der Maschine. Der Betrieb bzw. die Lagerung im Freien ist nur bei entsprechenden Witterungsbedingungen gestattet! Das Nichtbeachten dieser Vorschrift führt unweigerlich zum sofortigen Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Entstandene Schäden an der Maschine durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift können leicht als solche von unserem Technischen Personal identifiziert werden!

Daher gilt:

Kein Betrieb/Lagerung bei Luftfeuchtigkeit über 70%

Maschine bei Lagerung im Freien entsprechend abdecken, bei Regen etc… sofort aus dem Freien entfernen.

6 FEHLERBEHEBUNG

Bevor Sie die Arbeit zur Beseitigung von Defekten beginnen, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung.

Störung:

Die Maschine startet nicht

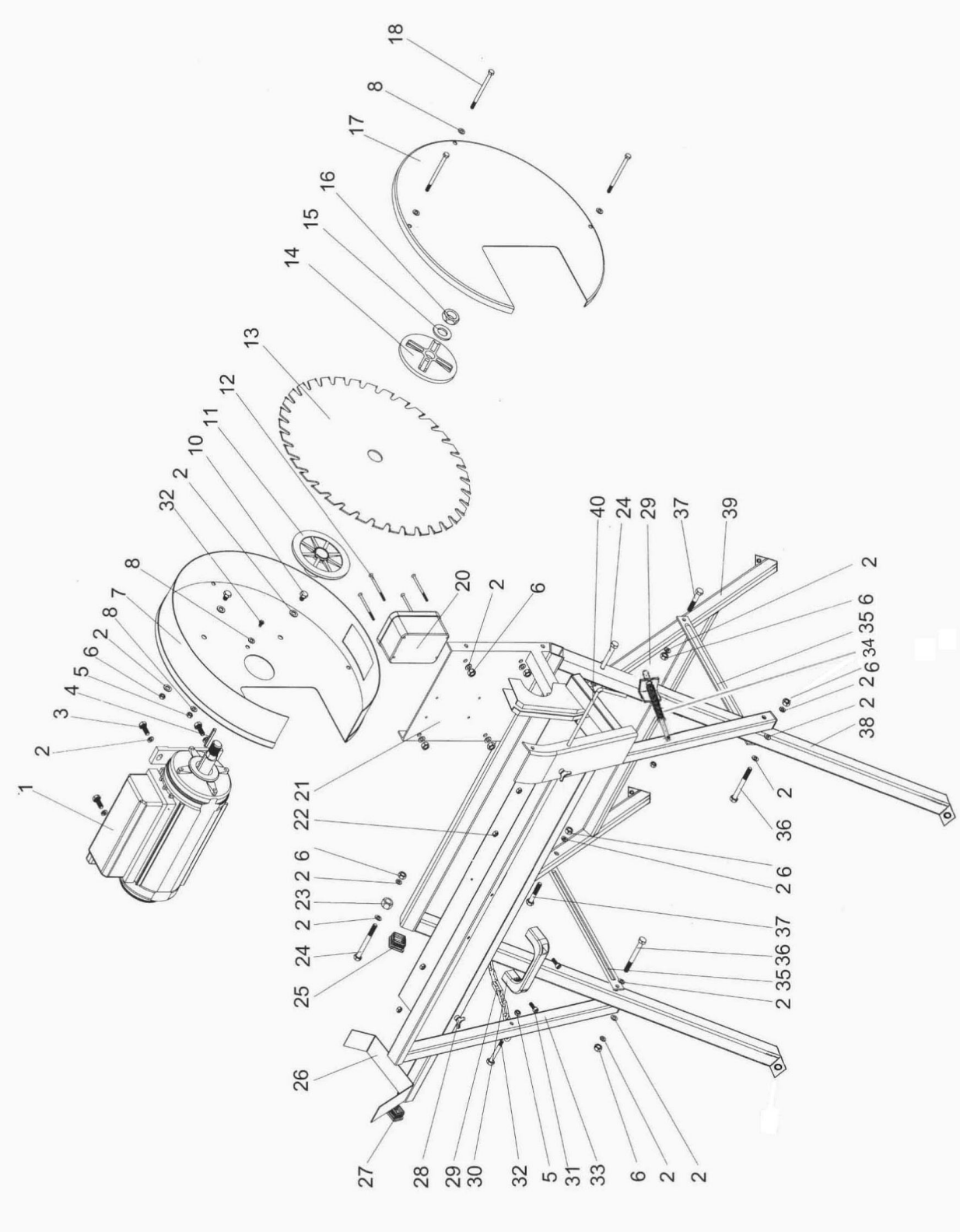
Ursache:	**Behebung:**
- Keine Spannung im Stromnetz	Ein qualifizierter Fachmann muss die Funktionstüchtigkeit des Stromversorgers als auch der Zuleitung prüfen. Prüfen, ob die Speisespannung und die Stromfrequenz den Angaben auf den Maschinenschild entsprechen. Es ist eine Abweichung vom Wert der Speisespannung von ±5% zulässig. Netzabsicherung prüfen. Kabel auf Schäden etc. prüfen.

Störung:

Die Maschine stoppt während der Arbeit

Ursache:	**Behebung:**
- Zuleitung zu lang bzw. zu geringer Querschnitt.	- Siehe Abschnitt 3.2, Elektrischer Anschluss
- Das Sägeblatt ist zu stumpf und überlastet den Motor	- Sägeblatt schärfen lassen bzw. wechseln
- Eine Phase leitet keinen Strom (bei 400V)	- Überprüfen aller führender Phasen und Zuleitung durch Fachmann.
- Sägeblattzähne haben nicht den richtigen Schrankgrad.	- Vom Fachmann schränken lassen.

7 ERSATZTEILE



Teil-Nr.	Menge	Beschreibung
1	1	MOTOR
2	14	MUTTER M8
3	4	BEILAGSCHEIBE
4	4	SECHSKANTSCHRAUBE M8x20
5	4	SCHRAUBE M5x8
6	1	INNERER KREISSÄGEBLATTSCHUTZ
7	3	MUTTER M8
8	3	BEILAGSCHEIBE M8
9	2	SECHSKANTSCHRAUBE M8x15
10	1	SECHSKANTSCHRAUBE M8x35
11	1	INNERE FLANGE
12	4	SCHRAUBE M4x100
13	1	KREISSÄGEBLATT
14	1	ÄUSSERE FLANGE
15	1	BEILAGSCHEIBE 20
16	1	MUTTER 20
17	1	ÄUSSERER KREISSÄGEBLATTSCHUTZ
18		BOLZEN
19	10	BEILAGSCHEIBE
20	1	SCHALTKASTEN
21	1	MOTORUNTERPLATTE
22	1	AUFLAGE
23	1	MUTTER M8
24	4	SECHSKANTSCHRAUBE M8x40
25	2	PLASTIKSTOPPER
26	1	AUSLEGER
27	2	KNOPF
28	2	VIERKANTRAHMENTEIL 25x25
29	2	STAHLKETTE
30	2	GRIFF
31	4	INNNENSECHSKANTSCHRAUBE M5x30
32	4	MUTTER M5

Teil-Nr.	Menge	Beschreibung
33		SUPPORT ARM
34	1	FEDER
35	2	VERBINDUNGSSCHRAUBE
36	4	SECHSKANTSCHRAUBE M8x70
37	2	SECHSKANTSCHRAUBE M8x35
38	1	VIERKANTRAHMENTEIL 25x25
39	1	VIERKANTRAHMENTEIL 30x30
40	1	STAHLLINEAL

7.1 Ersatzteilbestellung

Mit Originalteilen von Zipper verwenden Sie Ersatzteile, die ideal aufeinander abgestimmt sind. Die optimale Passgenauigkeit der Teile verkürzen die Einbauzeiten und erhalten die Lebensdauer.

HINWEIS

Der Einbau von anderen als Originalersatzteilen führt zum Verlust der Garantie!

Daher gilt:
Beim Tausch von Komponenten/Teilen nur Originalersatzteile verwenden

Bestelladresse sehen Sie unter Kundendienstadressen im Vorwort dieser Dokumentation.

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Z.I.P.P.E.R® Maschinen GmbH
AT-4707 Schlüsslberg, Gerwerbepark 8
Tel.: +43/72480/61116-700; Fax.: +43/7248/61116-720
www.zipper-maschinen.at
office@zipper-maschinen.at

Bezeichnung	
	Z.I.P.P.E.R Wippsäge
Type	
	ZI-WP400N
EG-Richtlinien	
	2006/42/EG 2004/108/EG
Angewandte Normen	
	EN 55014-1/A2:2011 EN 55014-2/A2:2008 EN61000-3-2/A2:2009 EN 61000-3-11:2000 EN 1870-6/A1:2009 EN 60204-1/A1:2009

Hiermit erklären wir, dass die oben genannten Maschinen aufgrund ihrer Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Version den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der angeführten EG-Richtlinien entsprechen. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

Hereby we declare that the above mentioned machines meet the essential safety and health requirements of the above stated EC directives. Any manipulation or change of the machine not being explicitly authorized by us in advance renders this document null and void.

Schlüsslberg, 12.06.2013

Unterschrift
Erich Humer
(Geschäftsführer)

Verantwortung für Dokumentation
Responsibility for documentation

9 PRODUKTBEOBACHTUNG

Wir beobachten unsere Produkte auch nach der Auslieferung.
Um einen ständigen Verbesserungsprozess gewährleisten zu können, sind wir von Ihnen und Ihren Eindrücken beim Umgang mit unseren Produkten abhängig.

- Probleme, die beim Gebrauch des Produktes auftreten
- Fehlfunktionen, die in bestimmten Betriebssituationen auftreten
- Erfahrungen, die für andere Benutzer wichtig sein können

Wir bitten Sie, derartige Beobachtungen zu notieren
und an uns zu senden:

Z.I.P.P.ER MASCHINEN GmbH
A-4707 Schlüsslberg, Gewerbepark 8
Tel 0043 7248 61116 - 700
Fax 0043 7248 61116 – 720
info@zipper-maschinen.at